

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2014

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) beträgt in diesem Jahr 3,51 Mrd. € und übertrifft damit den Vorjahreswert um 6,8 % (vgl. Tabelle 1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die 2014 seit 2007 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2013 erhöht die Zuweisungsmasse in 2014 um 84,9 Mio. €.

Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2014 proportional zur Zuweisungsmasse um 3,6 Mio. € auf 56,2 Mio. € gestiegen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Innenministerium direkt gewährt.

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jeden Einwohner einen ProKopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2014 48,08 € je Einwohner. Bei den Landkreisen beträgt der Pro-Kopf-Betrag 52,34 €, davon müssen sie 75,42 % an die großen selbständigen Städte, 50,08 % an die selbständigen Gemeinden und 34,03 % an die übrigen Gemeinden und die Samtgemeinden auszahlen entsprechend deren Einwohnerzahl. Basis sind die Einwohnerzahlen vom 30.06. des Vorjahres.

Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 401,3 Mio. € und damit eine Zunahme um 1,5 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung 1).

Entschuldungsfond

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das Niedersächsische Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. In dieses Sondervermögen zahlen Land und Kommunen zu gleichen Anteilen auch 2014 wieder zusammen 70 Mio. € ein. Der kommunale Anteil wird als Umlage entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien

Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen. Die Aufteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlung der Gelder aus dem Sondervermögen erfolgt durch das Innenministerium in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages.

Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung in Schulen wie in den Vorjahren 5,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG). Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) an die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Hier kommt das in der Landesverfassung eingeführte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche oder im Umfang veränderte übertragene Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 % – dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden – können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

Für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Bundeselterngeld und Elternzeitgesetz erhalten die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen 8,9 Mio. €. Im Zuge der Auflösung der Bezirksregierungen wurden einigen Kommunen zusätzliche Aufgaben übertragen. Zurzeit sind das 16 Teilaufgaben mit einem Volumen von zusammen 11,7 Mio. €. Hinzu kommt noch eine Zuweisung in Höhe von 6,4 Mio. € für Aufgaben nach dem Niedersächsischen Wohnraumförderungsgesetz. Die in § 4 NFVG festgelegten Beträge werden vom LSN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt. Sie erhalten hier insgesamt 27,0 Mio. €.

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises ver-

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2014

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommunaler Anteil	nachrichtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Steuer- verbund- abrechnung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
%	1 000 €	%										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	22,10	1 530 492	12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 ³⁾	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 ⁴⁾	13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 ⁵⁾	1 886 789	3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 ⁵⁾	1 953 393	2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁶⁾	3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁷⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 ⁸⁾	2 359 232 ⁹⁾	7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁹⁾	4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 ¹⁰⁾	2 542 772	2,2 ¹¹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹²⁾	51 129	1 839 504 ¹²⁾	420 364	257 992 ¹²⁾	x	x	89 899
2000	17,01 ¹⁰⁾	2 737 494	7,9 ¹³⁾	25 743	2 773 123 ¹⁴⁾	63 911	2 066 082 ¹⁴⁾	353 360	289 770 ¹⁴⁾	x	x	83 920
2001	17,01 ¹⁰⁾	2 768 069	1,1	83 686	2 792 836 ¹⁵⁾	63 911	2 075 427 ¹⁵⁾	362 419	291 079 ¹⁵⁾	x	x	55 683
2002	16,63 ¹⁰⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁶⁾	7 383	2 698 707 ¹⁷⁾	64 000	1 984 884 ¹⁷⁾	371 443	278 380 ¹⁷⁾	x	x	67 219
2003	16,09 ¹⁰⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁸⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁹⁾	64 000	1 590 247 ¹⁹⁾	380 287	223 032 ¹⁹⁾	x	x	67 624
2004	16,09 ¹⁰⁾	2 348 093	5,5	- 117 265	2 382 400 ²⁰⁾	64 000	1 695 431 ²⁰⁾	385 185	237 784 ²⁰⁾	x	x	67 831
2005	15,04 ¹⁰⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ²¹⁾	36 797	1 664 033 ²¹⁾	390 171	233 381 ²¹⁾	x	x	64 755
2006	15,04 ¹⁰⁾	2 315 569	0,7	17 607	2 339 040 ²²⁾	37 049	1 676 288 ²²⁾	390 603	235 100 ²²⁾	x	x	72 483
2007	15,50 ¹⁰⁾	3 081 517	33,1	291 372	3 100 906 ²³⁾	49 304	2 350 054 ²³⁾	371 952	329 596 ²³⁾	x	x	85 258
2008	15,50 ¹⁰⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²⁴⁾	46 904	2 242 463 ²⁴⁾	367 701	314 506 ²⁴⁾	x	x	105 607
2009	15,50 ¹⁰⁾	3 044 165	3,8	45 260	3 091 035 ²⁵⁾	48 707	2 667 121 ²⁵⁾	375 207	x ²⁶⁾	x	x	120 812
2010	15,50 ¹⁰⁾	2 509 459	-17,6	- 180 741	2 570 853 ²⁷⁾	40 151	2 151 930 ²⁷⁾	378 772	x ²⁶⁾	x	x	102 949
2011	15,50 ¹⁰⁾	3 117 343 ²⁹⁾	24,2	170 767	3 148 010 ²⁸⁾	49 877	2 716 341 ²⁸⁾	381 792	x ²⁶⁾	x	x	88 730
2012	15,50 ¹⁰⁾	3 185 080 ³¹⁾	2,2	- 10 806	3 243 493 ³⁰⁾	50 961	2 804 435 ³⁰⁾	388 097	x ²⁶⁾	x	35 000	73 889
2013	15,50 ¹⁰⁾	3 289 563	3,3	1 047	3 368 661 ³²⁾	52 633	2 920 700 ³²⁾	395 328	x ²⁶⁾	x	35 000	88 397
2014	15,50 ¹⁰⁾	3 513 752	6,8	84 928	3 604 273 ³³⁾	56 220	3 146 781 ³³⁾	401 272	x ²⁶⁾	x	35 000	84 957

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Einschl. 38,4 Mio.€ gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

4) Nach Abzug der 38,4 Mio.€ gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

6) Einschl. 38,4 Mio.€ gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mio.€ gemäß § 17 Abs. 6 des Landshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

9) Nach Kürzung um 255,6 Mio.€ gemäß § 16 Abs. 6 des Landshaushaltsgesetzes.

10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33.

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

12) Einschl. 26 218 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000. aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

14) Einschl. 35 630 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

15) Einschl. 24 826 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 35 052 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

19) Einschl. 31 612 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

20) Einschl. 34 400 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

21) Einschl. 24 677 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

22) Einschl. 23 608 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

23) Einschl. 26 161 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd.€.

24) Einschl. 40 125 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

25) Einschl. 46 898 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

26) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.

27) Einschl. 61 480 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

28) Einschl. 30 668 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

29) Einschl. 115,2 Mio.€ aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.

30) Einschl. 58 413 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

31) Einschl. 104,3 Mio.€ aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013.

32) Einschl. 79 098 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

33) Einschl. 89 936 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

1. Kommunaler Finanzausgleich 2014

Steuerverbundeinnahmen

1. Landesanteile am Aufkommen der Gemeinschaftsteuern (ohne Gewerbesteuerumlage)
2. Aufkommen der Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer und Grunderwerbsteuer)
3. Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe
4. Aufkommen aus der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz
5. Zuweisungen im Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen (jeweils ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan – einschl. Nachtrag)

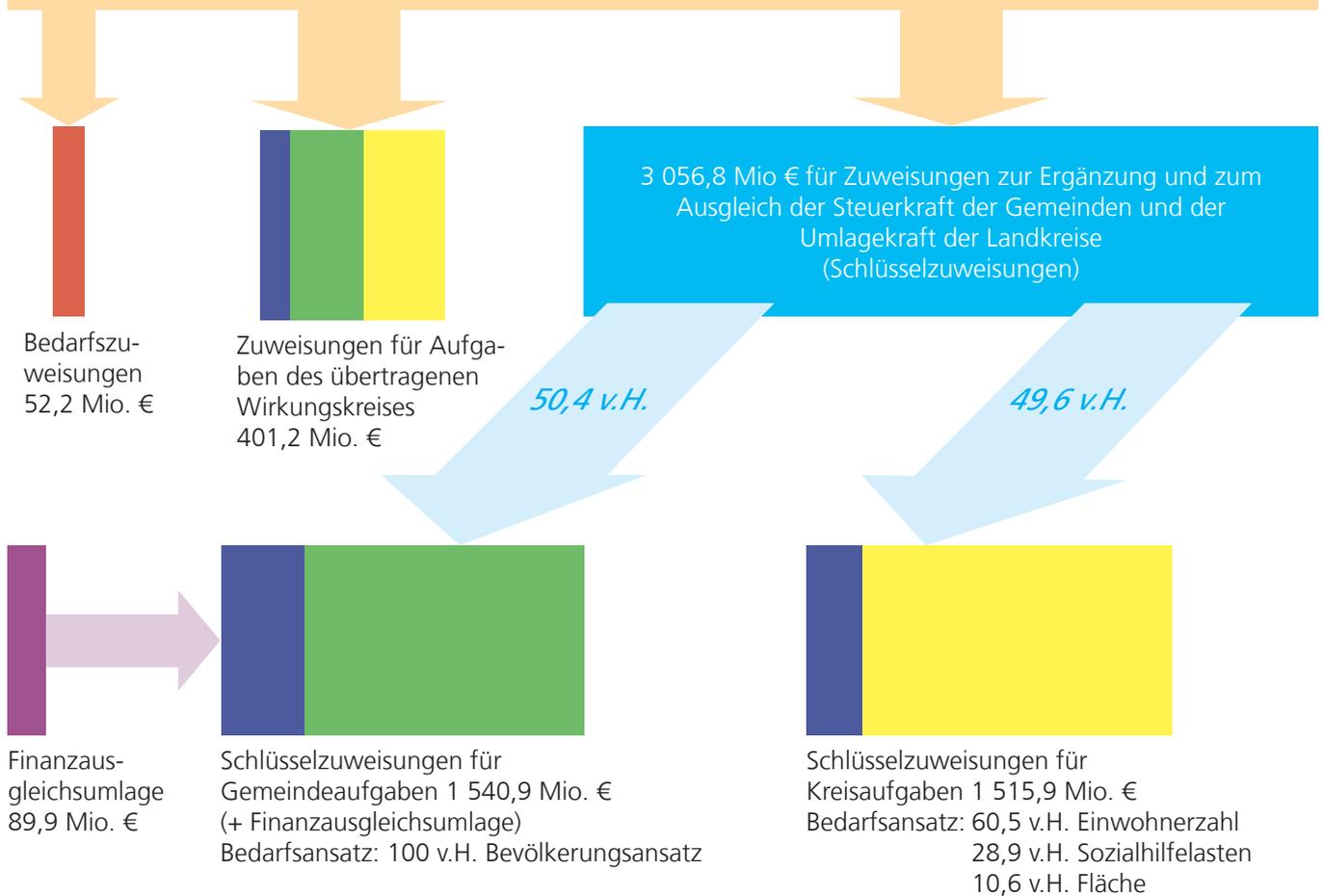
davon: **15,50 v.H. (Verbundquote)**

6. 33 v.H. der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer (ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan – einschl. Nachtrag)

1. bis 6. zusammen: 3 428,8 Mio. €

+ Differenz zwischen den Haushaltsansätzen und dem Ist-Aufkommen des Vorjahres (Steuerverbundabrechnung) **+ 84,9 Mio. €**

Zuweisungsmasse: 3 513,7 Mio. €



■ Gemeinden/Gv zusammen
 ■ kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden
 ■ kreisfreie Städte
 ■ Landkreise

2. Finanzausgleichsleistungen 2014 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:						Finanzausgleichsumlage von Gemeinden	Entschuldungsumlage gemäß N FAG	nachrichtlich:
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				Umlage gemäß Nds. KHG
		für Gemeindefaufgaben		für Kreisaufgaben								
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ³⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
101	Braunschweig, Stadt	89 480	363	64 184	261	13 458	55	11 837	48	-	1 317	3 147
102	Salzgitter, Stadt	42 854	427	23 864	238	14 279	142	4 711	48	-	487	1 217
103	Wolfsburg, Stadt	5 870	48	-	-	-	-	5 870	48	44 987	1 358	2 682
151	Gifhorn	79 220	459	38 020	220	32 254	187	8 947	52	-	662	1 700
152	Göttingen	127 779	506	60 476	240	54 843	217	12 460	50	-	1 116	2 659
153	Goslar	88 855	629	42 192	299	39 438	279	7 225	52	-	584	1 393
154	Helmstedt	64 060	695	34 179	371	25 144	273	4 737	52	-	349	865
155	Northeim	70 327	510	29 051	211	34 213	248	7 063	52	357	556	1 362
156	Osterode am Harz	42 050	547	17 188	224	20 942	273	3 920	52	-	302	740
157	Peine	69 616	532	32 392	247	30 421	232	6 804	52	233	524	1 294
158	Wolfenbüttel	63 090	519	29 572	243	27 245	224	6 273	52	-	486	1 205
1	Braunschweig	743 201	466	371 116	233	292 238	183	79 847	51	45 577	7 743	18 263
241	Region Hannover	441 379	395	189 132	169	196 097	175	56 149	50	4 636	5 791	13 185
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	92 420	179	67 647	131	x	x	24 772	48	-	1 731	-
251	Diepholz	74 067	346	23 774	111	39 203	183	11 090	52	3 634	909	2 250
252	Hamelnd - Pymont	82 377	540	35 351	232	39 230	257	7 796	52	169	643	1 536
254	Hildesheim	145 356	520	70 004	250	60 971	218	14 381	52	-	1 167	2 846
255	Holzwinden	38 982	531	15 493	211	19 714	269	3 775	52	-	292	712
256	Nienburg (Weser)	65 840	534	23 788	193	35 694	290	6 358	52	172	510	1 212
257	Schaumburg	85 476	538	39 396	248	37 929	239	8 152	52	-	612	1 534
2	Hannover	933 477	440	396 937	187	428 839	202	107 701	51	8 611	9 923	23 276
351	Celle	94 014	516	40 049	220	44 569	244	9 396	52	-	758	1 835
352	Cuxhaven	117 116	587	57 496	288	49 315	247	10 304	52	-	779	1 931
353	Harburg	89 282	367	35 645	147	41 010	169	12 627	52	-	967	2 461
354	Lüchow - Dannenberg	36 848	746	13 203	267	21 084	427	2 560	52	-	225	485
355	Lüneburg	96 654	547	46 730	264	40 717	230	9 207	52	-	723	1 769
356	Osterholz	50 431	452	25 149	225	19 474	174	5 808	52	-	418	1 091
357	Rotenburg (Wümme)	75 300	461	28 815	176	38 026	233	8 459	52	154	640	1 598
358	Heidekreis	81 860	579	31 953	226	42 610	307	7 297	52	87	574	1 368
359	Stade	86 585	439	35 681	181	40 630	206	10 273	52	-	796	1 982
360	Uelzen	53 008	565	19 380	207	28 787	307	4 841	52	95	402	935
361	Verden	41 674	314	14 292	108	20 464	154	6 919	52	2 402	555	1 400
3	Lüneburg	822 771	487	348 394	206	386 686	229	87 691	52	2 738	6 836	16 855
401	Delmenhorst, Stadt	58 159	787	33 259	450	21 360	289	3 541	48	-	341	812
402	Emden, Stadt	11 045	219	130	3	8 533	170	2 382	48	-	235	600
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	85 058	534	55 002	346	22 422	141	7 634	48	-	796	1 958
404	Osnabrück, Stadt	71 067	450	41 324	262	22 268	141	7 476	48	-	811	1 975
405	Wilhelmshaven, Stadt	65 256	832	39 325	501	22 280	284	3 651	48	-	359	921
451	Ammerland	44 262	372	19 770	166	18 272	154	6 219	52	227	461	1 197
452	Aurich	56 245	298	43 413	230	3 043	16	9 789	52	21 857	980	2 425
453	Cloppenburg	68 347	423	31 666	196	28 225	174	8 455	52	1 739	633	1 628
454	Emsland	110 435	351	40 396	129	53 646	171	16 393	52	931	1 265	3 212
455	Friesland	51 830	525	25 667	260	21 081	214	5 082	52	-	369	948
456	Grafschaft Bentheim	63 064	469	31 602	235	24 477	182	6 985	52	-	526	1 343
457	Leer	81 672	496	40 060	243	33 013	200	8 599	52	1 514	650	1 647
458	Oldenburg	48 856	382	18 053	141	24 147	189	6 656	52	-	501	1 275
459	Osnabrück	137 927	390	62 669	177	56 904	161	18 355	52	79	1 359	3 534
460	Vechta	27 787	201	3 153	23	17 430	126	7 204	52	1 732	568	1 461
461	Wesermarsch	37 219	413	15 283	169	17 279	192	4 656	52	4 090	411	991
462	Wittmund	30 318	530	13 567	237	13 795	241	2 956	52	840	234	573
4	Weser - Ems	1 048 549	425	514 339	208	408 177	165	126 033	51	33 010	10 497	26 560
	Niedersachsen	3 547 998	451	1 630 786	207	1 515 940	193	401 272	51	89 936	35 000	84 954
	davon:											
	kreisfreie Städte	428 790	434	257 088	260	124 601	126	47 102	48	44 987	5 704	13 371
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	3 119 208	453	1 373 698	200	1 391 340	202	354 170	52	44 949	29 296	71 583
	davon:											
	Landkreise	1 565 706	227	x	x	1 378 160	200	187 547	28	x	14 730	71 583
	Gemeinden/Samtgemeinden ⁴⁾	1 553 501	226	1 373 698	200	13 180	x	166 623	24	44 949	14 566	x

1) Ohne Bedarfszuweisungen.

2) Einwohnerzahl vom 30.06.2012 oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

3) Einwohnerzahl vom 30.06.2013 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

4) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzausgleichsumlage	
					1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz
					1	2	3	4	5	6
101	Braunschweig, Stadt	246 203	169,4	417 068	280 832	673,35	64 184	153,89	345 016	827,24
102	Salzgitter, Stadt	100 388	145,1	145 663	96 152	660,10	23 864	163,83	120 016	823,93
103	Wolfsburg, Stadt	122 088	148,7	181 545	384 432	2117,56	-	-	339 444	1 869,75
151	Gifhorn	172 487	109,3	188 576	114 978	609,72	38 020	201,62	152 998	811,33
152	Göttingen	252 346	125,0	315 465	196 514	622,94	60 476	191,70	256 990	814,64
153	Goslar	141 247	113,4	160 173	84 463	527,32	42 192	263,41	126 654	790,74
154	Helmstedt	92 129	104,7	96 480	41 184	426,87	34 179	354,26	75 363	781,12
155	Northeim	137 909	107,5	148 265	93 308	629,33	29 051	195,94	122 002	822,86
156	Osterode am Harz	76 825	104,3	80 110	47 463	592,47	17 188	214,55	64 651	807,02
157	Peine	130 951	110,4	144 624	85 032	587,96	32 392	223,97	117 191	810,32
158	Wolfenbüttel	121 610	111,6	135 762	79 844	588,11	29 572	217,82	109 415	805,93
1	Braunschweig	1 594 183	126,3	2 013 731	1 504 202	746,97	371 116	184,29	1 829 741	908,63
241	Region Hannover	1 118 108	146,2	1 635 190	1 207 586	738,50	189 132	115,66	1 392 082	851,33
241001	dar. Hannover, Landeshauptst	515 232	180,0	927 418	724 577	781,28	67 647	72,94	792 225	854,23
251	Diepholz	214 197	107,9	231 040	189 448	819,98	23 774	102,90	209 588	907,15
252	Hameln - Pyrmont	152 470	114,0	173 849	106 442	612,27	35 351	203,34	141 624	814,64
254	Hildesheim	279 506	118,0	329 909	196 500	595,62	70 004	212,19	266 504	807,81
255	Holzminde	73 367	105,3	77 263	47 221	611,17	15 493	200,53	62 714	811,70
256	Nienburg (Weser)	123 274	106,4	131 212	84 418	643,37	23 788	181,30	108 034	823,36
257	Schaumburg	158 939	106,2	168 754	95 730	567,27	39 396	233,45	135 125	800,72
2	Hannover	2 119 861	129,6	2 747 217	1 927 345	701,56	396 937	144,49	2 315 671	842,92
351	Celle	180 763	114,3	206 587	128 096	620,06	40 049	193,86	168 145	813,92
352	Cuxhaven	199 423	109,0	217 329	114 271	525,80	57 496	264,56	171 767	790,35
353	Harburg	243 007	111,6	271 192	190 727	703,29	35 645	131,44	226 371	834,73
354	Lüchow - Dannenberg	49 378	110,6	54 621	30 382	556,24	13 203	241,72	43 586	797,97
355	Lüneburg	176 737	114,9	203 123	116 145	571,80	46 730	230,06	162 875	801,85
356	Osterholz	111 636	107,9	120 510	72 340	600,28	25 149	208,69	97 490	808,98
357	Rotenburg (Wümme)	163 338	104,7	171 062	112 635	658,44	28 815	168,45	141 296	825,99
358	Heidekreis	139 972	106,0	148 354	88 165	594,29	31 953	215,38	120 031	809,09
359	Stade	197 265	111,5	219 936	145 648	662,23	35 681	162,23	181 329	824,46
360	Uelzen	93 741	110,2	103 347	65 430	633,11	19 380	187,52	84 714	819,71
361	Verden	132 827	107,9	143 322	118 871	829,40	14 292	99,72	130 760	912,35
3	Lüneburg	1 688 087	110,1	1 859 383	1 182 708	636,08	348 394	187,37	1 528 364	821,97
401	Delmenhorst, Stadt	73 892	134,6	99 459	43 034	432,68	33 259	334,39	76 293	767,08
402	Emden, Stadt	50 328	125,1	62 960	55 140	875,79	130	2,06	55 270	877,85
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 179	154,9	246 568	143 284	581,11	55 002	223,07	198 286	804,18
404	Osnabrück, Stadt	158 004	154,7	244 432	159 645	653,13	41 324	169,06	200 969	822,19
405	Wilhelmshaven, Stadt	78 451	136,4	107 007	41 577	388,54	39 325	367,50	80 902	756,04
451	Ammerland	118 849	109,9	130 604	89 518	685,41	19 770	151,37	109 060	835,05
452	Aurich	188 506	108,0	203 536	230 213	1131,07	43 413	213,29	251 770	1 236,98
453	Cloppenburg	161 752	106,0	171 412	117 065	682,94	31 666	184,74	146 992	857,54
454	Emsland	314 308	110,4	346 880	255 543	736,69	40 396	116,46	295 008	850,46
455	Friesland	98 706	105,8	104 447	57 538	550,88	25 667	245,74	83 205	796,63
456	Grafschaft Bentheim	134 512	112,5	151 393	90 869	600,22	31 602	208,74	122 471	808,96
457	Leer	164 796	107,7	177 514	110 112	620,30	40 060	225,67	148 658	837,44
458	Oldenburg	127 794	107,6	137 543	96 766	703,54	18 053	131,25	114 819	834,79
459	Osnabrück	353 834	109,5	387 606	257 362	663,98	62 669	161,68	319 952	825,46
460	Vechta	137 997	107,2	147 985	134 467	908,65	3 153	21,31	135 888	918,26
461	Wesermarsch	90 199	104,8	94 558	83 147	879,32	15 283	161,63	94 340	997,69
462	Wittmund	57 241	104,9	60 031	38 851	647,18	13 567	226,00	51 578	859,19
4	Weser - Ems	2 468 348	116,4	2 873 935	2 004 130	697,35	514 339	178,97	2 485 459	864,83
	Niedersachsen	7 870 479	120,6	9 494 266	6 618 385	697,09	1 630 786	171,77	8 159 235	859,39

1) oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Bezirke).
2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

bleiben 3,1 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 7,6 % bzw. 214,7 Mio. € höher als der Wert von 2013. Die Aufteilung auf Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben wurde

gegenüber 2013 den im Verhältnis zueinander geänderten Ausgabenbelastungen angepasst. 50,4 % (vorher 49,2 %) der Schlüsselzuweisungen entfallen auf Gemeindeaufgaben und 49,6 % (vorher 50,8 %) auf Kreisaufgaben. Damit fließen 1,54 Mrd. € an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte für Gemeindeauf-

gaben und 1,52 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohner ergänzt um die Einwohnergewichtung. Danach werden Einwohner in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur und Freizeiteinrichtungen, auch Bürgern aus anderen Gemeinden zugute kommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit 20 000 Einwohnern beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Einwohner angerechnet werden. Insgesamt wird die Zahl der Einwohner der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 623 787 zusätzliche Einwohner erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2014 werden 343 von 414 Städten und Gemeinden (Gebietsstand 01.01.2014) auf diese Weise insgesamt 74 656 Einwohner mehr angerechnet, als sie am 30.6.2013 tatsächlich hatten. Hinzu kommt die Einwohnererhöhung um 7 734 Einwohner, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungstreitkräfte ergibt. Auch hier wird der Demographiefaktor angewandt.

Da am 1. Januar 2014 Ergebnisse des Zensus 2011 vorlagen – die im Zensus 2011 ermittelten Einwohnerzahlen wurden am 30.05.2013 veröffentlicht – wurden diese Ergebnisse und deren Fortschreibung erstmals in die Berechnung der Einwohnerzahlen einbezogen. In die Berechnung des Fünfjahresdurchschnitts wurden die Einwohner am 30.06.2009 und am 30.06.2010, fortgeschrieben auf Basis der Volkszählung von 1987, die Einwohner am Zensusstichtag 09.05.2011 sowie die Einwohner am 30.06.2012 und am 30.06.2013, fortgeschrieben auf Basis des Zensus 2011, verwendet.

Darüber hinaus haben nachträgliche Erkenntnisse aus dem Frühjahr 2014 in wenigen Gemeinden zu einer Korrektur der mit dem Zensus 2011 ermittelten amtlichen Einwohnerzahl zum Stichtag 09.05.2011 geführt. Die sich unter Berücksichtigung der Korrekturen ergebenden Einwohnerzahlen der jeweiligen Gemeinden für die Stichtage 09.05.2011, 30.06.2012 und 30.06.2013 weichen von den veröffentlichten amtlichen Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung zu diesen Stichtagen ab.

Zu den 1,54 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 89,9 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. 2014 sind hiervon 37 Gemeinden betroffen. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. 20 % der überschüssigen Steuerkraft werden als Finanzausgleichsumlage abgeschöpft. Es stehen somit 1,63 Mrd. € für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben zur Verfügung. Im niedersächsischen Durchschnitt erhalten die Gemeinden 207 € je Einwohner, das sind 22 € mehr als im Vorjahr.

In Tabelle 3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung geschlossen werden. Werden alle 414 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinde Lemwerder (3 368 €), die Stadt Aurich (3 093 €), die Gemeinde Jemgum (2 965 €), die Samtgemeinde Rehden (2 717 €) und die kreisfreie Stadt Wolfsburg (2 118 €). Sie und 32 weitere erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die kreisfreie Stadt Emden (2 €) sowie die Gemeinden in den Landkreisen Vechta (21 €), Verden (100 €) und

4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2014 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Einwohnerzahl ¹⁾ vom 30.06.2013	Zusätzliche Einwohnerzahl für Soziallasten und Flächenansatz	Bedarfsansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Entschuldigungs-umlage Kreisebene
					1 000 €	€ je E Bedarfsansatz	Rangfolge	1 000 €	€ je E Bedarfsansatz	Rangfolge	1 000 €	€ je E Bedarfsansatz	Rangfolge	
101000	Braunschweig, Stadt	246 203	152 415	398 618	152 369	382,24	3	13 458	33,76	165 827	416,01	3	571	
102000	Salzgitter, Stadt	100 388	68 063	168 451	52 933	314,24	6	14 279	84,77	67 213	399,00	6	228	
103000	Wolfsburg, Stadt	122 088	48 495	170 583	172 994	1014,14	1	-	-	172 994	1014,14	1	600	
151000	Gifhorn	172 487	85 304	257 791	67 139	260,44	21	32 254	125,12	99 393	385,55	21	334	
152000	Göttingen ²⁾	252 346	183 100	435 446	112 924	259,33	22	54 843	125,95	167 768	385,28	22	563	
153000	Goslar	141 247	110 879	252 126	55 139	218,70	39	39 438	156,42	94 577	375,12	39	314	
154000	Helmstedt	92 129	62 122	154 251	32 380	209,92	44	25 144	163,01	57 524	372,92	44	191	
155000	Northeim	137 909	94 731	232 640	53 780	231,17	34	34 213	147,06	87 993	378,24	34	293	
156000	Osterode am Harz	76 825	54 890	131 715	28 354	215,27	41	20 942	158,99	49 296	374,26	41	164	
157000	Peine	130 951	84 244	215 195	51 383	238,77	29	30 421	141,36	81 804	380,14	29	273	
158000	Wolfenbüttel	121 610	75 539	197 149	47 907	243,00	26	27 245	138,20	75 152	381,19	26	251	
1	Braunschweig	1 594 183	1 019 782	2 613 965	827 303	316,49		292 238	111,80	1 119 541	428,29		3 783	
241000	Region Hannover	1 118 108	944 981	2 063 089	620 012	300,53	8	196 097	95,05	816 110	395,58	8	2 763	
251000	Diepholz	214 197	130 210	344 407	94 880	275,49	16	39 203	113,83	134 084	389,32	16	452	
252000	Hamelnd - Pyrmont	152 470	115 570	268 040	62 216	232,11	33	39 230	146,36	101 446	378,47	33	338	
254000	Hildesheim	279 506	184 079	463 585	116 776	251,90	25	60 971	131,52	177 748	383,42	25	596	
255000	Holzminde	73 367	52 606	125 973	27 537	218,60	40	19 714	156,50	47 252	375,09	40	157	
256000	Nienburg (Weser)	123 274	99 575	222 849	47 622	213,70	42	35 694	160,17	83 316	373,87	42	277	
257000	Schaumburg	158 939	97 591	256 530	59 034	230,12	35	37 929	147,85	96 962	377,98	35	323	
2	Hannover	2 119 861	1 624 612	3 744 473	1 028 078	274,56		428 839	114,53	1 456 917	389,08		4 906	
351000	Celle	182 372	130 129	312 501	74 094	237,10	31	44 569	142,62	118 663	379,72	31	396	
352000	Cuxhaven	199 423	129 326	328 749	74 708	227,25	38	49 315	150,01	124 023	377,26	38	413	
353000	Harburg	243 007	119 637	362 644	100 263	276,48	15	41 010	113,09	141 273	389,56	15	476	
354000	Lüchow - Dannenberg	49 378	60 946	110 324	19 024	172,44	46	21 084	191,11	40 109	363,56	46	132	
355000	Lüneburg	176 737	116 949	293 686	71 191	242,40	27	40 717	138,64	111 908	381,05	27	374	
356000	Osterholz	111 636	49 164	160 800	42 739	265,79	18	19 474	121,10	62 212	386,89	18	209	
357000	Rotenburg (Wümme)	163 338	101 271	264 609	62 356	235,65	32	38 026	143,71	100 382	379,36	32	335	
358000	Heidekreis	141 373	115 048	256 421	52 745	205,70	45	42 610	166,17	95 355	371,87	45	316	
359000	Stade	197 265	116 750	314 015	79 992	254,74	24	40 630	129,39	120 623	384,13	24	404	
360000	Uelzen	93 741	83 377	177 118	37 292	210,55	43	28 787	162,53	66 080	373,08	43	219	
361000	Verden	132 827	69 777	202 604	59 280	292,59	10	20 464	101,00	79 743	393,59	10	270	
3	Lüneburg	1 691 097	1 092 374	2 783 471	673 684	242,03		386 686	138,92	1 060 370	380,95		3 545	
401000	Delmenhorst, Stadt	73 892	69 615	143 507	32 835	228,80	37	21 360	148,84	54 195	377,65	37	181	
402000	Emden, Stadt	50 328	34 498	84 826	24 865	293,14	9	8 533	100,59	33 398	393,73	9	113	
403000	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 179	113 840	273 019	86 754	317,76	5	22 422	82,13	109 176	399,88	5	371	
404000	Osnabrück, Stadt	158 004	118 798	276 802	88 576	320,00	4	22 268	80,45	110 844	400,44	4	377	
405000	Wilhelmshaven, Stadt	78 451	72 144	150 595	34 636	229,99	36	22 280	147,95	56 916	377,94	36	190	
451000	Ammerland	118 849	51 195	170 044	48 290	283,98	11	18 272	107,46	66 562	391,44	11	225	
452000	Aurich	188 506	104 608	293 114	121 178	413,42	2	3 043	10,38	124 221	423,80	2	430	
453000	Cloppenburg	161 752	79 641	241 393	65 504	271,36	17	28 225	116,93	93 729	388,28	17	315	
454000	Emsland	314 308	160 539	474 847	131 355	276,63	14	53 646	112,98	185 001	389,60	14	623	
455000	Friesland	98 706	52 012	150 718	36 287	240,76	28	21 081	139,87	57 369	380,64	28	192	
456000	Grafschaft Bentheim	134 512	67 534	202 046	53 690	265,73	19	24 477	121,15	78 167	386,88	19	263	
457000	Leer	164 796	92 172	256 968	65 775	255,96	23	33 013	128,47	98 788	384,44	23	331	
458000	Oldenburg	127 794	66 591	194 385	50 856	261,63	20	24 147	124,22	75 004	385,85	20	252	
459000	Osnabrück	353 834	154 206	508 040	141 194	277,92	13	56 904	112,01	198 097	389,92	13	668	
460000	Vechta	137 997	61 008	199 005	61 787	310,48	7	17 430	87,58	79 217	398,07	7	269	
461000	Wesermarsch	90 199	65 783	155 982	43 606	279,56	12	17 279	110,78	60 885	390,33	12	205	
462000	Wittmund	57 241	39 587	96 828	22 978	237,30	30	13 795	142,47	36 772	379,77	30	123	
4	Weser - Ems	2 468 348	1 403 771	3 872 119	1 110 166	286,71		408 177	105,41	1 518 343	392,12		5 126	
	Niedersachsen	7 873 489	5 140 539	13 014 028	3 639 230	279,64		1 515 940	116,49	5 155 171	396,12		17 360	

1) oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (13 180 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

Diepholz (103 €). Die höchsten Zuweisungen erhält die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (368 €), gefolgt von den Gemeinden im Landkreis Helmstedt (354 €), der kreisfreien Stadt Delmenhorst (334 €) sowie den Gemeinden in den Landkreisen Cuxhaven (265 €), Goslar (263 €) und Friesland (246 €).

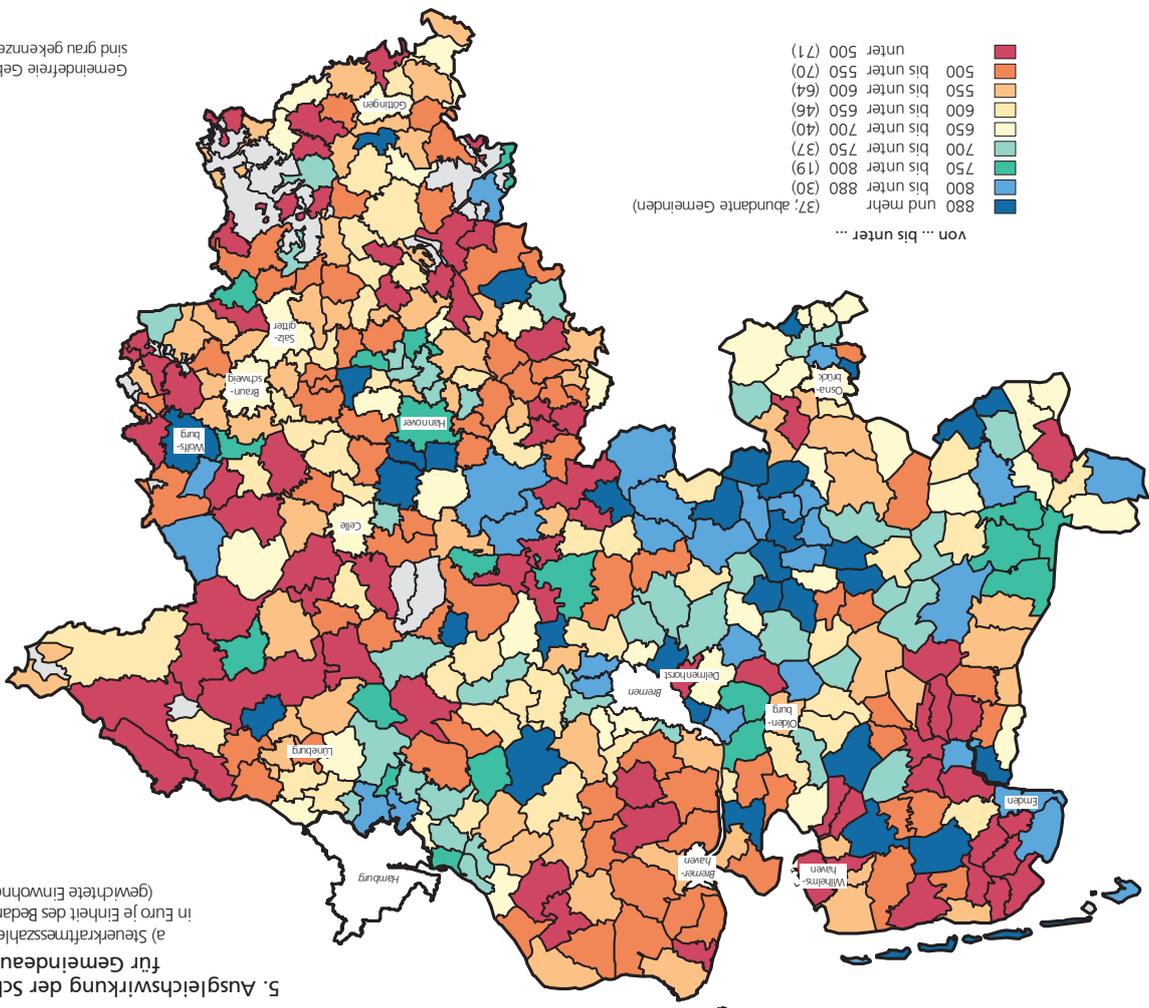
Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgaran-

tie“ gewährt. In diesem Jahr wurden die Zuweisungen bei den Gemeinden Büddenstedt und Schöningen auf diese Weise ergänzt.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In der oberen Karte sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die stärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet; sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 37 abundanten Städte und

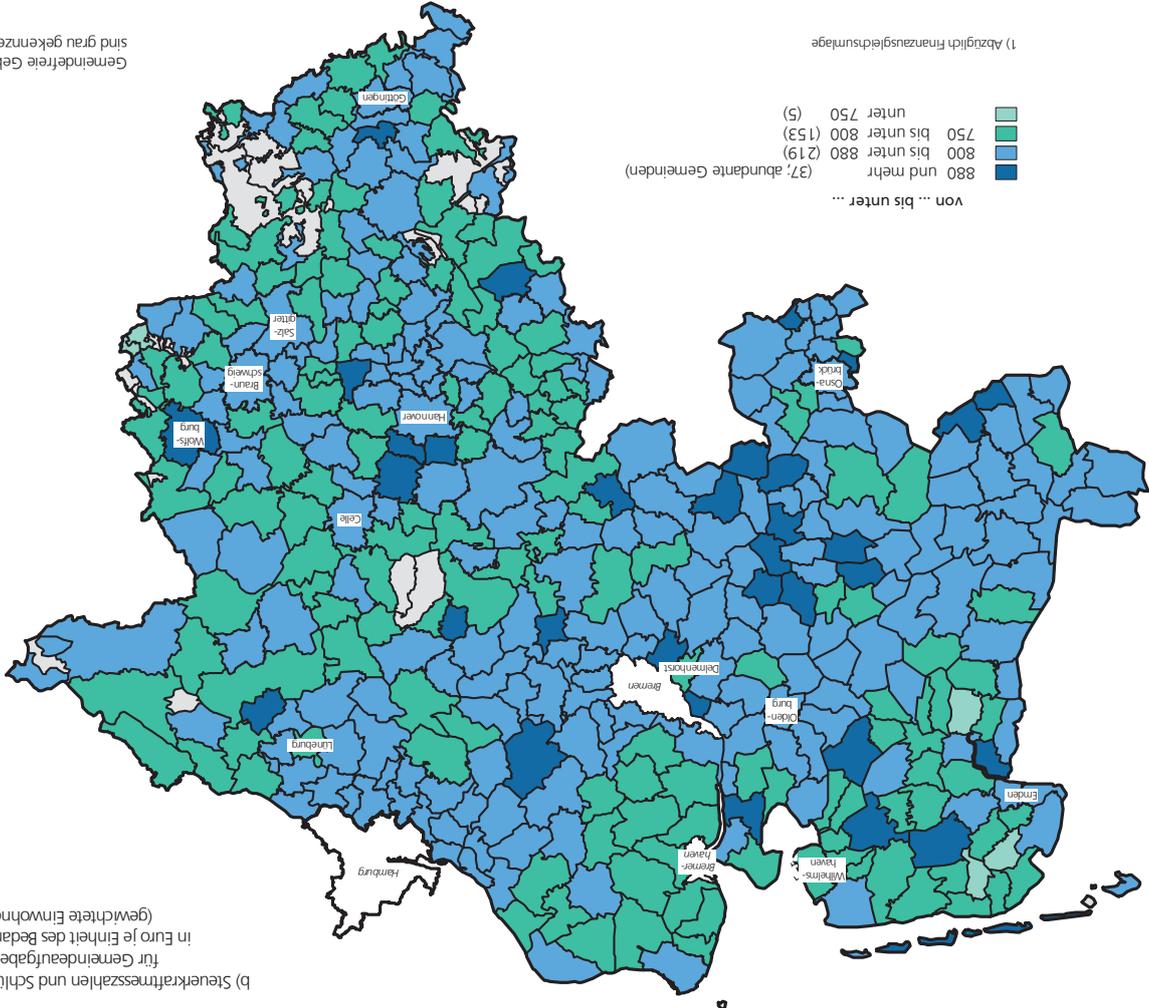
5. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkräftmesszahlen 2014 in Euro je Einheit des Bedarfsatzes (gewichtete Einwohnerzahl)



Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet

b) Steuerkräftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen¹⁾ für Gemeindeaufgaben 2014 in Euro je Einheit des Bedarfsatzes (gewichtete Einwohnerzahl)

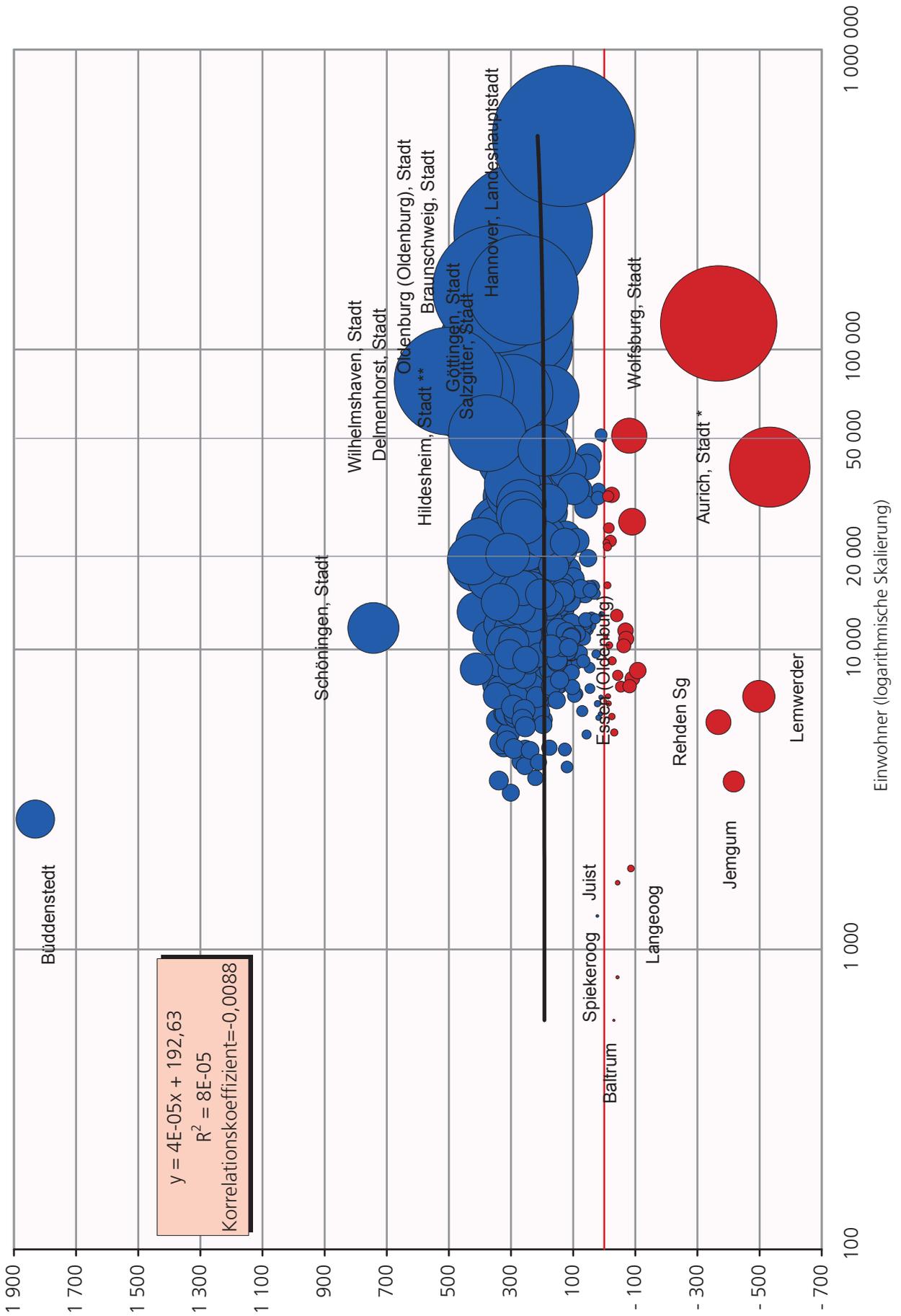


Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet

1) Abzüglich Finanzgleichsumlage

2. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2014

Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzausgleichsumlage in € je Einwohner
 - Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage -



5. Zuweisungen, Finanzausgleichumlagen und Nettobeträge 2013 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft/Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2014 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2014 in € je Einwohner ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:						Finanzausgleichs-umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)		
			Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben							
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) kreisfreie Städte												
1 000 und mehr	[4]	177 463	307,76	105 638	183,20	44 259	76,76	27 566	47,81	44 987	132 475	229,74
800 bis unter 1 000	[2]	127 913	492,79	78 866	303,84	36 702	141,40	12 345	47,56	-	127 913	492,79
weniger als 800	[2]	123 415	810,11	72 584	476,45	43 640	286,46	7 191	47,21	-	123 415	810,11
Zusammen a)	[8]	428 790	433,76	257 088	260,07	124 601	126,05	47 102	47,65	44 987	383 803	388,26
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden												
600 und mehr	[243]	972 620	191,60	838 253	165,13	x	x	134 367	26,47	44 949	927 671	182,75
550 bis unter 600	[51]	154 678	268,65	144 413	250,83	x	x	10 265	17,83	-	154 678	268,65
500 bis unter 550	[59]	214 811	307,62	202 303	289,71	x	x	12 509	17,91	-	214 811	307,62
450 bis unter 500	[33]	113 625	339,95	107 591	321,89	x	x	6 035	18,05	-	113 625	339,95
400 bis unter 450	[15]	56 993	380,10	54 375	362,64	x	x	2 618	17,46	-	56 993	380,10
350 bis unter 400	[2]	9 905	407,66	9 476	390,00	x	x	429	17,66	-	9 905	407,66
300 bis unter 350	[1]	3 692	428,79	3 539	411,07	x	x	153	17,72	-	3 692	428,79
weniger als 300	[2]	13 996	963,94	13 748	946,84	x	x	248	17,10	-	13 996	963,94
Zusammen b)	[406]	1 540 321	223,82	1 373 698	199,61	x	x	166 623	24,21	44 949	1 495 372	217,29
c) Landkreise³⁾												
400 und mehr	[17]	827 813	206,04	x	x	729 427	181,55	98 387	24,49	x	827 813	206,04
350 bis unter 400	[21]	751 073	261,95	x	x	661 913	230,85	89 160	31,10	x	751 073	261,95
weniger als 350	[0]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen c)	[38]	1 578 886	229,32	x	x	1 391 340	202,08	187 547	27,24	x	1 578 886	229,32

1) Ohne Bedarfszuweisungen.

2) Einwohnerzahl vom 30.06.2013 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte).

3) einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind; sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Die untere Karte zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild: von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 4 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnen.

In Abbildung 2 sind sowohl die Zuweisungen je Einwohner als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), je Einwohner gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen. Allerdings heben sich die hohen Pro-Kopf-Werte der beiden Sockelgarantie-Empfänger deutlich heraus.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben werden zu den Einwohnern der Landkreise und kreisfreien Städte zusätzliche, fiktive Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und

kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Einwohner für die Belastung durch die Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Im Rahmen der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wurden die Anteile an die veränderten Belastungen angepasst. Die liegen nun bei 60,5 % (Einwohner), 28,9 % (Sozialhilfebelastung) und 10,6 % (Fläche). In Tabelle 4 ist dargestellt, wie viele Einwohner und zusätzliche Einwohner auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 5 140 539 Einwohner für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 1 014 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl, es folgen der Landkreis Aurich (413 €) und die kreisfreie Stadt Braunschweig (382 €). Die niedrigste Umlagekraftmesszahl hat wie im Vorjahr der Landkreis Lüchow-Dannenberg (172 €), danach kommen die Landkreise Heidekreis (206 €), Helmstedt (210 €) und Uelzen (211 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 191 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

6. Finanzausgleichsleistungen 2014 im Vergleich zu 2009 und 2013
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis, Region (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt			Zuweisungen je Einwohner			Veränderung	
		2009	2013	2014	2009	2013	2014	14/09	14/13
		1 000 €			€			%	
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	102 610	89 488	89 480	418	356	363	- 12,8	- 0,0
102	Salzgitter, Stadt	4 631	21 593	42 854	43	210	427	+ 825,4	+ 98,5
103	Wolfsburg, Stadt	5 277	5 728	5 870	44	47	48	+ 11,2	+ 2,5
151	Gifhorn	77 816	75 331	79 220	444	434	459	+ 1,8	+ 5,2
152	Göttingen	103 307	107 946	127 779	394	416	506	+ 23,7	+ 18,4
153	Goslar	74 994	77 097	88 855	498	534	629	+ 18,5	+ 15,3
154	Helmstedt	44 016	53 550	64 060	453	573	695	+ 45,5	+ 19,6
155	Northeim	65 917	68 777	70 327	452	491	510	+ 6,7	+ 2,3
156	Osterode am Harz	38 740	41 063	42 050	475	527	547	+ 8,5	+ 2,4
157	Peine	48 455	61 307	69 616	361	465	532	+ 43,7	+ 13,6
158	Wolfenbüttel	52 783	55 945	63 090	419	456	519	+ 19,5	+ 12,8
	1 Braunschweig	618 547	657 824	743 201	376	406	466	+ 20,2	+ 13,0
241	Region Hannover	329 900	430 335	441 379	292	378	395	+ 33,8	+ 2,6
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	56 614	96 611	92 420	109	183	179	+ 63,2	- 4,3
251	Diepholz	69 145	65 774	74 067	317	303	346	+ 7,1	+ 12,6
252	Hamelnd - Pyrmont	74 383	70 202	82 377	464	451	540	+ 10,7	+ 17,3
254	Hildesheim	118 649	132 178	145 356	409	466	520	+ 22,5	+ 10,0
255	Holzminde	29 415	34 759	38 982	380	471	531	+ 32,5	+ 12,1
256	Nienburg (Weser)	58 009	62 309	65 840	456	500	534	+ 13,5	+ 5,7
257	Schaumburg	73 434	79 515	85 476	444	492	538	+ 16,4	+ 7,5
	2 Hannover	752 934	875 072	933 477	347	406	440	+ 24,0	+ 6,7
351	Celle	81 109	93 671	94 014	433	509	516	+ 15,9	+ 0,4
352	Cuxhaven	105 887	111 159	117 116	517	553	587	+ 10,6	+ 5,4
353	Harburg	74 372	85 092	89 282	305	342	367	+ 20,0	+ 4,9
354	Lüchow - Dannenberg	35 264	37 400	36 848	691	754	746	+ 4,5	- 1,5
355	Lüneburg	78 825	87 779	96 654	445	491	547	+ 22,6	+ 10,1
356	Osterholz	42 441	46 558	50 431	376	414	452	+ 18,8	+ 8,3
357	Rotenburg (Wümme)	74 482	68 175	75 300	446	415	461	+ 1,1	+ 10,5
358	Heidekreis	69 478	73 636	81 860	477	513	579	+ 17,8	+ 11,2
359	Stade	77 948	83 117	86 585	394	420	439	+ 11,1	+ 4,2
360	Uelzen	53 265	48 615	53 008	552	515	565	- 0,5	+ 9,0
361	Verden	34 300	43 246	41 674	256	323	314	+ 21,5	- 3,6
	3 Lüneburg	727 370	778 447	822 771	423	456	487	+ 13,1	+ 5,7
401	Delmenhorst, Stadt	50 585	52 533	58 159	669	704	787	+ 15,0	+ 10,7
402	Emden, Stadt	16 506	8 595	11 045	319	167	219	- 33,1	+ 28,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	69 358	76 558	85 058	434	470	534	+ 22,6	+ 11,1
404	Osnabrück, Stadt	56 853	69 850	71 067	342	422	450	+ 25,0	+ 1,7
405	Wilhelmshaven, Stadt	46 881	58 241	65 256	564	717	832	+ 39,2	+ 12,0
451	Ammerland	42 528	41 723	44 262	363	350	372	+ 4,1	+ 6,1
452	Aurich	78 039	77 600	56 245	409	409	298	- 27,9	- 27,5
453	Cloppenburg	59 200	56 273	68 347	375	349	423	+ 15,5	+ 21,5
454	Emsland	87 972	106 287	110 435	280	337	351	+ 25,5	+ 3,9
455	Friesland	50 192	51 112	51 830	496	512	525	+ 3,3	+ 1,4
456	Grafschaft Bentheim	46 624	54 655	63 064	344	404	469	+ 35,3	+ 15,4
457	Leer	83 146	87 559	81 672	503	530	496	- 1,8	- 6,7
458	Oldenburg	40 452	44 778	48 856	320	348	382	+ 20,8	+ 9,1
459	Osnabrück	124 525	126 838	137 927	346	354	390	+ 10,8	+ 8,7
460	Vechta	23 016	26 085	27 787	165	185	201	+ 20,7	+ 6,5
461	Wesermarsch	38 712	37 667	37 219	415	414	413	- 3,9	- 1,2
462	Wittmund	28 887	27 238	30 318	497	474	530	+ 5,0	+ 11,3
	4 Weser - Ems	943 475	1 003 592	1 048 549	378	402	425	+ 11,1	+ 4,5
	Niedersachsen	3 042 327	3 314 935	3 547 998	379	415	451	+ 16,6	+ 7,0

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle 4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 842 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 651 €, ist also deutlich kleiner geworden.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle 2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf je-

den Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 451 €. Je Einwohner gerechnet fließen die höchsten Zuweisungen in die kreisfreien Städte Wilhelmshaven (832 €) und Delmenhorst (787 €) gefolgt von dem Landkreis Lüchow-Dannenberg (746 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält die Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (48 €). Es folgt der Landkreis Vechta (201 €) und die kreisfreie Stadt Emden (219 €).

In Tabelle 5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt. Die Entwicklung der Höhe der Schlüsselzuweisungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist in Tabelle 6 dargestellt.